



Gymnasiale Oberstufe

Allgemeine Rahmenbedingungen und Neuerungen

Wechsel in die Oberstufe

SEK I (7. – 10. Klasse)

- Klassenlehrerin/Klassenlehrer
- Noten 1 – 6
- Ganzjahresnoten und Notensprünge

SEK II (KO-Stufe)

- Tutorin/Tutor
- Punkte 15 – 0
- jedes Halbjahr zählt für sich allein

Gesamtqualifikation

Leistungen in den Kursen

(Kursblock)

- Leistungskurse
- Grundkurse des 3. und 4. Prüfungsfach
- Grundkurse der 5. Prüfungskomponente
- Grundkurse aus Belegverpflichtungen

Insgesamt:

8 Leistungskurse und 24 Grundkurse

2/3

Prüfungsleistungen

(Abiturblock)

- Schriftliche Prüfungen im 1. – 3. Prüfungsfach
- Mündliche Prüfung im 4. Prüfungsfach
- 5. Prüfungskomponente

1/3

Leistungskurse

- 5 Unterrichtsstunden pro Woche
- 2 Klausuren je Halbjahr

AT : Klausuren
1 : 1

Grundkurse

- 3 Unterrichtsstunden pro Woche (Sport 2)
- 1 Klausur je Halbjahr

AT : Klausur
2 : 1

Was soll ich wählen?

- ✓ einen Leistungskurs (De, NW, Ma, oder Fremdsprache seit Klasse 9)
- ✓ einen weiteren Leistungskurs
- ✓ Grundkurse des 3. und 4. Prüfungsfachs
- ✓ Grundkurse der 5. Prüfungskomponente
- ✓ daraus sich ergebende weitere Pflichtgrundkurse zur Abdeckung der Aufgabenfelder
- ✓ Grundkurse nach eigener Wahl

Was sind Aufgabenfelder?

Die Kursbelegung muss alle drei Aufgabenfelder abdecken.
→ Allgemeinbildung

Dies ist Grundlage der Allgemeinen Hochschulreife (d.h. dem Zugang zu allen Studiengängen an Hochschulen)

1. Aufgabenfeld (sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld)	2. Aufgabenfeld (gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld)	3. Aufgabenfeld (mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld)
<ul style="list-style-type: none">▪ Deutsch▪ Englisch▪ Französisch▪ Italienisch▪ Japanisch▪ Polnisch▪ Russisch▪ Spanisch▪ Türkisch▪ Latein▪ Griechisch▪ Musik▪ Bildende Kunst▪ Darstellendes Spiel	<ul style="list-style-type: none">▪ Politikwissenschaft▪ Geschichte▪ Erdkunde▪ Sozialwissenschaften▪ Psychologie▪ Philosophie▪ Wirtschaftswissenschaft	<ul style="list-style-type: none">▪ Mathematik▪ Physik▪ Chemie▪ Biologie▪ Informatik

Ein Beispiel ...

Zeile Nr.	Prüfungsfächer				5. PK	weitere Grundkurse mit Beleg-Pflicht – soweit nicht schon in den Spalten 1 bis 5 bzw. 11 gewählt							
	Leistungsfächer		3. PF	4. PF	Referenz- fach	De	KF	FS	Ge/ PW	Ma	NW	Ph/ Ch	Sp
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	FS	De	2. AF	Ma	bel.	-	2	-	2	-	4	(2)	4
2	FS	De	2. AF	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
3	FS	De	2. AF	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
4	FS	FS	De	2. AF	NW	-	2	-	2	4	-	(2)	4
5	FS	FS	De	2. AF	In	-	2	-	2	4	4	(2)	4
6	FS	FS	Ma	2. AF	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
7	FS	Mu / Ku	De	2. AF	NW	-	-	-	2	4	-	(2)	4
8	FS	Mu / Ku	De	2. AF	In	-	-	-	2	4	4	(2)	4
9	FS	Mu / Ku	Ma	2. AF	bel.	4	-	-	2	-	4	(2)	4
10	FS	2. AF	De	NW	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4
11	FS	2. AF	De	In	bel.	-	2	-	2	4	4	(2)	4
12	FS	2. AF	Ma	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
13	FS	Ma	2. AF	bel.	bel.	4	2	-	2	-	4	(2)	4
14	FS	NW	De	2. AF	bel.	-	2	-	2	4	-	(2)	4



... mit konkreten Fächern

Leistungskurs 1:	(Fs)	Englisch
Leistungskurs 2:	(2. AF)	Geschichte
3. Prüfungsfach:		Deutsch
4. Prüfungsfach:	(NW)	Biologie
5. Prüfungskomponente:	(bel.)	Kunst + Pw

3. und 4. Prüfungsfach dürfen getauscht werden

Achtung!

Aus schulorganisatorischen Gründen kann es sein, dass nicht alle möglichen Kombinationen angeboten werden.

Beispiel:

Leistungskurs Englisch ginge in Kombination mit Leistungskurs Geschichte oder Leistungskurs Erdkunde.

Angeboten wird aber nur die Kombination Englisch mit Erdkunde.



Zusätzliche Pflichtkurse

- ✓ 4 Praxiskurse Sport
- ✓ 4 Grundkurse Kunst (KF, weil 5.Prüfungskomponente)
- ✓ 2 Grundkurse PW
- ✓ 4 Grundkurse Mathematik
- ✓ 2 Grundkurse Physik

... macht zusammen

Leistungskurse	8	Kurshalbjahre
Grundkurse	<u>24</u>	Kurshalbjahre
	<u>32,</u>	

die eingebracht/gewertet werden müssen.

Insgesamt müssen mind. 40 Kurse besucht werden. Die fehlenden 8 Kurse werden aus weiteren Fächern oder Ergänzungskursen entnommen.



Neuerungen und Ergänzungskurse

- Leistungskurse Spanisch, Wirtschaft, Musik möglich
- Ergänzungskurse
 - Physik des Fliegens
 - Kunst-Werkstätten
 - Musik (Chor, Orchester, Band)
 - Theorie und Geschichte der Frauenbewegung
 - Faust
 - Shakespeare (Englisch)
 - Matrizenrechnung
 - Verhaltensbiologie

Sport

Belegung:

- 4 Kurse Sportpraxis
- keine Einbringungsverpflichtung
- Eine Sportart darf zweimal belegt werden, beim zweiten Mal auf einer höheren Leistungsstufe.
- Es dürfen nur drei Sportkurse aus demselben Bereich kommen.
- Werden die Kurse Skifahren oder Surfen belegt, muss im selben Semester ein weiterer Sportkurs belegt (aber nicht eingebracht) werden.
- Alle Sportkurse werden zu Beginn gewählt, die Wahl ist verbindlich.

Sport als Prüfungsfach

Ist Sport Prüfungsfach oder -komponente, sind zu belegen:

zwei Pflichtkurse in Sporttheorie (im 3. und 4. Halbjahr)

und

in jedem Kurshalbjahr ein Pflichtkurs Sportpraxis

Bilingualer Unterricht

- kann fortgeführt werden
- Zielfremdsprache und mindestens ein weiteres Sachfach (derzeit Grundkurs Biologie und PW) als Prüfungsfach
- Abiturprüfung in diesem Sachfach erfolgt in der Zielfremdsprache

Ausfälle, Rücktritte und Verweildauer

Ausfall

Kurs mit weniger als 5 Punkten

Kurs mit 0 Punkten gilt als nicht belegt

Höchstzahl der Ausfälle: 4 Pflichtgrundkurse bzw. 2 Leistungskurse

Rücktritt

Erfolgt immer in den nächstfolgenden Schülerjahrgang

Freiwilliger Rücktritt:

- Am Ende des 2. Semesters – Rücktritt in das 1. Semester
- Am Ende des 3. Semesters – Rücktritt in das 2. Semester

Erzwungener Rücktritt

- Wenn ein Pflichtkurs mit 0 Punkten bewertet wird
- Wenn die maximale Zahl der Ausfälle überschritten wird
- Wenn die Abiturprüfung nicht bestanden wird

Verweildauer in der Kursoberstufe

- Normal 2 Jahre
- Maximal 4 Jahre (einmal Rücktritt, einmal Nichtbestehen der Abiturprüfung)



Anderung von Prüfungsfächern

Jeder Schüler legt mit seiner Kurswahl seine Schullaufbahn in der GO fest. Diese Wahl ist verbindlich, dennoch kann man Änderungen vornehmen:

- | | |
|---|--|
| <u>1) Ändern von Leistungskursen</u> | ist immer mit freiwilligem Rücktritt verbunden |
| <u>2) Ändern des 3. Prüfungsfaches</u> | Beginn des 3. Semesters |
| <u>3) Tausch von 3. und 4. Prüfungsfach</u> | Anfang des 3. Semesters |
| <u>4) Ändern des 4. Prüfungsfaches</u> | Beginn des 4. Semesters |
| <u>5) Ändern der BLL</u> | vor Ende des 2. Semesters |
| <u>6) Ändern der 5. Prüfungskomponente</u> | vor Ende des 3. Semesters |

Immer zu beachten:

sofern nötige Pflichtkurse erbracht werden können



Der krönende Abschluss

ABITUR

Abiturzulassung

Zugelassen wird zur Prüfung, wer am Ende des 4. Semesters

- **mindestens 200 Punkte** erreicht hat,
 - **8 Leistungskurse in doppelter Wertung** (80 Punkte)
 - **24 Grundkurse in einfacher Wertung** (120 Punkte)

und dabei

die Anzahl der erlaubten Ausfälle nicht überschreitet.

Abiturprüfungen

Die Prüfungen in den vier Prüfungsfächern finden alle nach dem Ende des 4.Semesters statt.

In den meisten Fächern erfolgt die Aufgabenstellung zentral. Sonst stellt der Lehrer des 3. Semesters die Themen.

Im 4. Prüfungsfach dauert die Prüfung 20 Minuten.

Ist Sport 4. Prüfungsfach, dann sportpraktische Prüfung und mündliche Prüfung im Verhältnis 2:1.

Ergebnisse in vierfacher Wertung => mindestens 100 Punkte

Dabei: in 2 Fächern (1 Leistungskurs) mindestens 5 Punkte.

Nach Abschluss der Prüfungen: ggf. Ansetzen weiterer mündlicher Prüfungen in schriftlichen Prüfungsfächern (um Ziel zu erreichen)

oder freiwillige mündliche Prüfungen im 1.-3. Prüfungsfach (um Ergebnis zu verbessern)

5. Prüfungskomponente

Die Besondere Lernleistung

- Schriftlichen Hausarbeit
und
Kolloquium
- Referenzfach (= Hauptfach der Arbeit) muss 4 Semester belegt werden,
- Referenzfach kann jedes als Prüfungsfach zugelassene Fach sein
- (auch wenn es schon als Prüfungsfach gewählt wurde!!)
- Themenfestlegung bis Ende des 2. Semesters

Die Präsentationsprüfung

- Präsentation
und
- Prüfungsgespräch
- Einzelprüfung oder Gruppenprüfung bis zu 4 Personen
- Referenzfach (= Hauptfach): 4 Semester belegt
- Bezugsfach (= Nebenfach für den fächerübergreifenden Aspekt): 2 Semester belegt
- Referenzfach kann nur ein noch nicht als Prüfungsfach gewähltes Fach sein
- Themenfestlegung bis Ende des 3. Semesters

Dauer und Bewertung

- **BLL**

1. Arbeit: 20 – 30 Seiten
2. Kolloquium:
 - a) Vorstellung: ca. 8 Minuten
 - b) Gespräch: ca: 12 Minuten

Arbeit	:	Kolloquium
3	:	1
Vorstellung	:	Gespräch
1	:	2

- **Präsentation**

1. Präsentation : 20 Minuten
2. Gespräch : 10 Minuten

Gruppenprüfungen:

Verlängerung je Schüler um 10 Minuten

Präsentation : Gespräch

2 : 1

Geschafft!

1. Seite des Zeugnisses der Allgemeinen Hochschulreife für Fachleute

1. LEISTUNGEN IN DER KURSPHASE:

Punktzahlen der Kurse in einfacher Wertung

LF = Leistungsfach	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch.....	11	11	10	11
Englisch..... <u>LF</u>	08	07	06	08
Französisch.....				
Latein.....	07	07	06	
.....				
Musik.....	13	14		
Bildende Kunst..... <u>LF</u>	13	13	11	14
.....				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Politikwissenschaft..... <u>3. PF</u>	08	08	06	07
(Geschichte, Ethik, Sozialkunde)				
Geschichte.....			(05)	(05)
.....				
.....				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik.....	07	06	05	06
Physik.....	(06)	(05)		
Chemie.....				
Biologie..... <u>4. PF</u>	10	08	05	10
Informatik.....				
.....				
.....				
Weitere Fächer				
Sport.....	12	08	10	(09)
.....				
Seminar/kurs.....				

2. Seite des Zeugnisses der Allgemeinen Hochschulreife für Fachleute

2. LEISTUNGEN IN DER ABITURPRÜFUNG:

Prüfungsfach	Prüfungsergebnis in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. Englisch <small>(Zusammengesetztes)</small>	06	
2. Bildende Kunst <small>(Leistungsfach)</small>	10	
3. Politikwissenschaft <small>(Grundstofffach)</small>	06	
4. Biologie <small>(Grundstofffach)</small>		09
5. <u>Wettbewerbsleistung</u> <small>(disziplinarische Leistung)</small>	08	08
<small>(Prüfungsergebnis)</small>		08

3. BERECHNUNG DER GESAMTQUALIFIKATION UND DER DURCHSCHNITTSNOTE:

Punktsumme aus 24 Grundknoten in einfacher Wertung:	206	mindestens 120, höchstens 360 Punkte
Punktsumme aus den 8 Leistungskursen in zweifacher Wertung:	160	mindestens 80, höchstens 240 Punkte
Punktsumme im Kursblock:	366	mindestens 200, höchstens 600 Punkte
Punktsumme aus den Prüfungen in den Prüfungsfächern sowie der besonderen Leistungsprüfung* der weiteren mündlichen Prüfung (Präsentationsprüfung)* in vierfacher Wertung:	156	mindestens 100, höchstens 300 Punkte
Punktsumme im Prüfungsblock: <small>* Nichtstudienfaches Streichen</small>	522	mindestens 300, höchstens 900 Punkte
GESAMTPUNKTZAHL:	522	
DURCHSCHNITTSNOTE:	2,7	

Mit „E“ sind Erweiterungs- bzw. Ergänzungskurse gekennzeichnet.
In Klammern gesetzt sind die Punktzahlen von Kursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen.

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6 nicht berücksichtigt
Punkte	15 14 13	12 11 10	9 8 7	6 5 4	3 2 1	00

Und wenn nicht ...

Die Abiturprüfung darf einmal wiederholt werden.

- Aber nur, wenn nicht vorher zwangsweise zurückgetreten werden musste ...
- ... und nach Absolvieren des nächstfolgenden Jahrganges!

Auch bei Nichtbestehen bzw. Verlassen der Schule nach abgeschlossenem 2. Semester hat man eventuell den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben!

(Informationen bzw. Prüfung beim Päko)



Ergänzende Informationen

1. Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO)
2. AV Prüfungen
3. Auf Kurs zum Abitur – Wegweiser für die gymnasiale Oberstufe

Auch als Download bei:

www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften/index.html

www.berlin.de/sen/bildung/schule/pruefungen-und-abschluesse/abitur/